

07.05.2024

Kleine Anfrage 3807

des Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP

Sparpläne der Landesregierung im Justizbereich auch im Bereich der Nachwuchsförderung?

Die Landesregierung plant massive Einschnitte im Justizbereich.¹ Neben dem geplanten Stellenabbau sollen auch 100 Praktikantenstellen gestrichen und die Referendarausbildung bereits im Jahr 2024 auf 3.000 Referendare (einschließlich Wiederholer) reduziert werden.²

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Praktikantenstellen gab es in der Justiz in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2017 – 2023?
2. Wie hoch war die Anzahl der Referendare in der Referendarausbildung in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2017 – 2023?
3. Nach welchen Auswahlkriterien sollen Absolventen des 1. Juristischen Staatsexamen künftig zum Referendariat zugelassen werden, wenn sich die Anzahl nicht mehr nach der Nachfrage richtet, sondern staatlich gedeckelt ist?
4. Wie lässt sich die Streichung der Ausbildungs- und Praktikantenplätze mit der Aussage des Justizministers vereinbaren, den Nachwuchs im Justizbereich fördern zu wollen?
5. Wie viele Absolventen des 1. Juristischen Staatsexamens/ 2. Juristischen Staatsexamens wurden in den Jahren 2017 – 2023 in den Justizdienst in NRW übernommen?

Dr. Werner Pfeil

¹ DJG NRW Sonderinformation Nr. 13-2024

² DJG NRW Sonderinformation Nr. 15-2024